



**„Es geht fast nie um die verdammte Sachebene!“
Konflikte in kollektiven Organisationsprozessen und mögliche
Bewältigungsstrategien**

**Seminar für Gemeinschaftsgärten, Offene Werkstätten und Reparatur-
Initiativen**

09.07.2023 von 10.30 – 18.00 Uhr

Ort: Kulturmarkthalle, Hanns-Eisler-Str. 93, 10409 Berlin

Wer kennt es nicht: Es gibt einen Haufen kluger und motivierter Köpfe und (vermeintlich) ein gemeinsames Ziel, jetzt muss sich nur noch kollektiv organisiert werden. Das gestaltet sich aber schon recht bald als schwierig, gibt es doch sehr unterschiedliche Ideen, wie dieses gemeinsame Ziel erreicht werden könnte. Das führt zu kräftezehrenden und nervenaufreibenden Gruppentreffen, in denen um das richtige Vorgehen und scheinbar auf Sachebene gestritten wird. Spannungen und Erschöpfung stellen sich ein, und von der Anfangsenergie eines „Wir rocken das gemeinsam!“ ist nicht mehr viel übrig.

Kollektive Austausch- und Abstimmungsprozesse sind hochgradig komplex und werden von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst. Wissen über zugrundeliegende Mechanismen von Gruppenprozessen und der Rückgriff auf hilfreiche Tools sowie die Herausbildung einer wohlwollenden und zugewandten Haltung können hier enorm wirksam sein, um solchen Herausforderungen zu begegnen.

Im Seminar wollen wir uns genauer anschauen, wie Konflikte konkret entstehen, und an welcher Stelle sie warum eskalieren. Wir wollen das eigene Konfliktverhalten mithilfe eigener Beispiele reflektieren und verschiedene Möglichkeiten zum Umgang mit herausfordernden Situationen in der Zusammenarbeit praktisch ausprobieren. Ziel ist es, die eigene Scheu zur Konfliktbearbeitung zu mindern und Fähigkeiten für souveräne Konfliktlösungen zu stärken.

Da die Realität uns als beste Lehrerin erscheint, freuen wir uns, wenn ihr einen Koffer an sich abzeichnenden oder schwelenden Konflikten aus euren eigenen Gruppen mitbringt. Diese sollen uns – ebenso wie Beispiele erfolgreicher Konfliktlösungen – dazu dienen, unterschiedliche Ansätze zur Konfliktanalyse, -bearbeitung und -überwindung auszuprobieren.

GEPLANTER ABLAUF

10.30 UhrAnkommen bei Kaffee und Tee
11.00 UhrBegrüßung, Vorstellungsrunde, Ablauf
11.45 Uhr	Die Genese von Konflikten – Konflikte erkennen und verstehen
13.00 UhrMittagessen
14.00 Uhr	Eigene Konfliktmuster erkennen, neue Strategien entwickeln
15.30 UhrKaffeepause
16.00 Uhr	Wie kommen wir da weiter? Kollegiale Fallberatung in Gruppen
17.00 Uhr	Reflexion der Arbeitsgruppen im Plenum
18.00 UhrEnde der Veranstaltung

REFERENTIN

Kristin Reiß [they/them] ist Umwelt- und Systemwissenschaftler:in, Körperpsychotherapeut:in, Trainer:in der Gewaltfreien Kommunikation, Moderator:in und Mediator:in und seit über 15 Jahren in verschiedensten politischen Bewegungszusammenhängen aktiv. Aus der Erfahrung mit eigenen Gruppenprozessen und der jahrelangen Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Klein- und Großgruppen schöpft Kristin aus einem reichhaltigen Fundus zu Themen wie Konfliktsozialisierung, -genese und -bewältigung.

TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenfrei. Insgesamt können 18 Personen teilnehmen. Um möglichst vielen Projekten die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir euch, max. zwei Personen pro Projekt anzumelden.

Verbindliche Anmeldung bis zum 30.Juni über [diesen Link](#)

Die erhobenen Daten sind zur Durchführung der Veranstaltung erforderlich und werden für den Fall von Anschlussfragen zwölf Monate bei uns gespeichert.

VERPFLEGUNG

Kaffee, Tee, Wasser, Obst und Kekse stehen zur Verfügung. Mittags verpflegen wir uns auf eigene Kosten.

ANFAHRT

Wir sind in der [Kulturmarkthalle](#), Hanns-Eisler-Str. 93, 10409 Berlin ([Lageplan](#)). Die nächste Bushaltestelle ist der Stedingerweg
Link zum ÖPNV-Planer: [Deutsche Bahn](#)

FAHRTKOSTEN

Wer sich die Fahrt nicht leisten kann, möge sich bitte vorher zur Klärung einer Kostenübernahme an uns wenden.

Wir freuen uns auf euch!

Tom Hansing und Gudrun Walesch
anstiftung

Kristin Reiß

Haftungsbeschränkung: Der/die Teilnehmer*in erkennt den Haftungsausschluss der Veranstalterin für Schäden jeglicher Art an. Er/sie verpflichtet sich, weder gegen die Veranstalterin noch gegen Kooperationspartner Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeglicher Art geltend zu machen, die ihm/ihr durch die Teilnahme an der Veranstaltung entstanden sind. Die Teilnahme an der Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.